

# 21. Juli

**Internationaler Gedenktag  
für verstorbene  
Drogengebraucher\*innen**

## **Erinnern - Gesicht zeigen - informieren**

Seit 1990 sind in Deutschland mehr als 50.000 Menschen durch den Konsum illegaler Drogen gestorben. Viele dieser Todesfälle wären vermeidbar gewesen.

Am 21. Juli, dem Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher\*innen, erinnern Einrichtungen der Aids- und Drogenhilfe, Eltern und Angehörige, Partner\*innen, Freund\*innen und solidarische Menschen an Menschen, die infolge ihres Substanzkonsums verstorben sind. Zugleich nutzen sie Diskussionsrunden, Demonstrationen, Kunstaktionen, Gottesdienste, Infostände und andere Aktionen, um Ideen und Maßnahmen für eine wirksamere Drogenpolitik vorzustellen.

## **Warum der 21. Juli?**

Am 21. Juli 1994 starb in Gladbeck der junge Drogengebraucher Ingo Marten. Seiner Mutter gelang es unter Mithilfe der Stadt, eine Gedenkstätte für Ingo und andere verstorbene Drogengebraucher\*innen zu installieren. Dieser Gedenkstätte folgten in vielen anderen Städten öffentliche Orte der Mahnung und Erinnerung. Der erste bundesweite Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher\*innen wurde 1998 begangen.

## **Weitere Informationen**

[www.gedenktag21juli.de](http://www.gedenktag21juli.de)

### **Deutsche Aidshilfe e.V.**

Dirk Schäffer

Tel.: 030 69 00 87 56

[dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de](mailto:dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de)

[www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

### **Bundesarbeitsgemeinschaft der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V.**

Jürgen Heimchen

Tel.: 0202 42 35 19

[info@akzeptierende-eltern.de](mailto:info@akzeptierende-eltern.de)

### **JES-Bundesverband e.V.**

[vorstand@jes-bundesverband.de](mailto:vorstand@jes-bundesverband.de)

[www.jes-bundesverband.de](http://www.jes-bundesverband.de)

2021

Bestellnummer: 042327

Gestaltung: Die Goldkinder GmbH

Druck: XPress Druck, Nunsdorfer Ring 13, 12277 Berlin

# 21. Juli

**Internationaler Gedenktag  
für verstorbene  
Drogengebraucher\*innen**

**Du fehlst**  
[gedenktag21juli.de](http://gedenktag21juli.de)





## Der 21. Juli: lokal, bundesweit, international

In den letzten Jahren fanden Veranstaltungen in mehr als 60 Städten statt. Durch die Beteiligung von ca. 200 Organisationen und Initiativen in Deutschland hat sich der Gedenktag am 21. Juli zum größten bundesweiten Aktions-, Trauer- und Präventionstag im Bereich illegalisierter Drogen entwickelt.

Auch international finden inzwischen zahlreiche Aktionen am 21. Juli statt, so z. B. in Spanien, Dänemark, den Niederlanden, Großbritannien, Kanada, Australien und Schweden.

## Eine Bewegung für das Überleben von Drogengebraucher\*innen

Der 21. Juli wird in den Kommunen durch eine Vielzahl von Akteur\*innen getragen, deren drogen- und gesundheitspolitische Ansichten und Ziele durchaus unterschiedlich sind.

Trotz dieser Tatsache sind sie sich einig in dem Ziel, das Überleben von Drogengebraucher\*innen zu sichern und eine menschliche Drogenpolitik zu erreichen.

## Seid auch dabei!

Infostände, Mahnmale oder Gedenktafeln, Menschenketten, Gedenkmauern mit Bildern und Namen von Verstorbenen, Demonstrationen und Kundgebungen, Aktionen zur Information und Prävention, Musikevents, Fachveranstaltungen, Podiumsdiskussionen: Es gibt viele Möglichkeiten, anlässlich des Gedenktages für verstorbene Drogengebraucher\*innen aktiv zu werden.

Wir laden euch ein: Seid dabei, denn jedes Jahr beteiligen sich mehr Menschen am Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher\*innen. Anregungen für Veranstaltungen in eurer Einrichtung und Stadt findet ihr unter: [www.gedenktag21juli.de](http://www.gedenktag21juli.de) in den Dokumentationen der Gedenktage: <https://bit.ly/2MK7Rnt> und <https://bit.ly/2XgVKQM>.

**Werdet Teil einer immer größer werdenden Bewegung am 21. Juli, dem internationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher\*innen.**

